

Deutsche Bischöfe beraten in Fulda über Reformprozess

Der geplante Reformprozess innerhalb der katholischen Kirche ist das überragende Thema der heute beginnenden Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) in Fulda. Bei dem Reformprozess - genannt der "synodale Weg" - geht es um den Umgang der Kirche mit Macht, die kirchliche Sexualmoral, die umstrittene Ehelosigkeit von Priestern (Zölibat) und die Position von Frauen in der Kirche.

Der Vatikan hat die deutschen Bischöfe in diesem Monat jedoch unmissverständlich darauf hingewiesen, dass sie in so zentralen Fragen keine Entscheidungen treffen könnten. Das sei der Weltkirche vorbehalten. Die Bischöfe wollen den Reformprozess gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) - der Vertretung der Gläubigen - anstoßen.

Nach Angaben der Bischofskonferenz soll in Fulda auch über den Brief des Papstes an die deutschen Gläubigen von Ende Juni gesprochen werden. Franziskus hatte die Katholiken in Deutschland vor voreiligen Schritten und Alleingängen gewarnt. Weitere Themen sind politische Entwicklungen in Deutschland nach den Landtagswahlen, die Klimadebatte und ein bevorstehendes Bischofstreffen zur Amazonas-Region.

https://www.t-online.de/region/id_86496310/deutsche-bischoefe-beraten-in-fulda-ueber-reformprozess.html

Zuletzt geändert am 23.09.2019